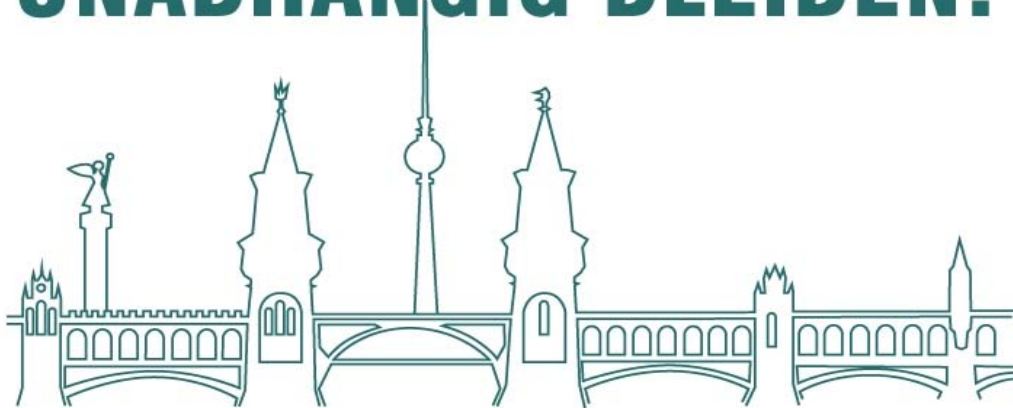


# UNABHÄNGIG BLEIBEN!



[WWW.BERLIN-SUCHTPRAEVENTION.DE](http://WWW.BERLIN-SUCHTPRAEVENTION.DE)

## Newsletter Nr. 5

Fachstelle für Suchtprävention  
im Land Berlin

März 2007

## Dokumentation der Fachtagung jetzt erhältlich!

Zur Fachtagung „Gemeinsames verbinden – Strategien interkultureller Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Berlin“, die in und mit der Friedrich-Ebert-Stiftung am 23.11.2006 stattgefunden hat, liegt jetzt die Dokumentation vor.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Auswertung in der alltäglichen Arbeit und bei der Weiterentwicklung kultursensibler Suchtprävention und Förderung von Gesundheit von Nutzen sein kann.

Sie können diese auf unserer Webseite [www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de) als PDF-Datei herunterladen.



## Follow-Up-Treffen der Fachtagung „Gemeinsames verbinden – Strategien interkultureller Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Berlin“ hat stattgefunden!

Wir freuen uns, dass auch das Follow-Up-Treffen der Fachtagung erfolgreich stattgefunden hat. Mit über 20 Teilnehmer/innen aus verschiedenen Arbeitsfeldern wurden Ergebnisse aus den Workshops der Fachtagung engagiert weiter bearbeitet. Themen waren folgende:

1. Suchtprävention soll ein positives Image bekommen, soll Spaß machen!
2. Projektvorhaben: Kampagne zur Bekanntmachung des Hilfesystems

Nach einer einführenden Methode aus dem Diversity Management wurden die Ergebnisse der Fachtagung vorgestellt. Anschließend arbeiteten zwei Gruppen zu den oben genannten Themen.

Im ersten Workshop war den Teilnehmer/innen wichtig, dass suchtpreventive Inhalte positiv formuliert werden. Gesundheitsförderung sollte als Rahmen genutzt werden, da der Krankheitsbegriff „Sucht“ häufig abschreckend wirkt. Um Menschen mit Migrationshintergrund zu erreichen, wurde als Idee genannt, dass Angebote dort stattfinden sollten, wo sich Menschen tatsächlich aufhalten, z.B. auf dem Trödelmarkt.

Im zweiten Workshop ging es um die Entwicklung einer Kampagne zur Bekanntmachung des Hilfesystems. Menschen sollten Angebote nicht nur deshalb zugänglich sein, weil sie zufällig in der Nähe wohnen und daher wurde die Idee entwickelt, einen Gesundheitswegweiser für Berlin zu entwickeln. Wenn Sie Interesse daran haben, an der Entwicklung eines solchen Wegweisers mit zu wirken, dann wenden Sie sich gerne unter der Rufnummer 030-29352615 an uns!



## KAMPAGNE „RAUCHFREI GENIEßEN IN BERLIN“



Die Fachstelle für Suchtprävention will Gastronomiebetriebe und öffentliche Einrichtungen, die schon jetzt rauchfrei sind, unterstützen. Interessierte können das mit dem Aufkleber „Rauchfrei genießen. Wir machen mit!“ auch öffentlich zeigen. Der Aufkleber kann bei der Fachstelle für Suchtprävention kostenlos bestellt werden.

Aufkleber können unter der E-mail-Adresse [fachstelle.suchtpraevention@padev.de](mailto:fachstelle.suchtpraevention@padev.de) bestellt werden.

## DHS-Aktionswoche 2007 im Rahmen der Kampagne „Alkohol - Verantwortung setzt die Grenze!“



Im Rahmen der DHS-Aktionswoche findet im Gesundbrunnencenter Berlin Wedding vom 14. Juni bis 16. Juni 2007 täglich von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr eine zentrale Berlinweite Mitmachaktion statt.

Im Auftrag der Drogenbeauftragten des Landes Berlin Frau Köhler-Azara haben wir als Fachstelle für Suchtprävention die Aufgabe übernommen, die Berlinweite Aktion zu koordinieren.

Bei einer täglichen Besucheranzahl von ca. 150.000 Kund/innen bietet das Gesundbrunnencenter eine attraktive Möglichkeit, verschiedene interaktive Suchtpräventionsaktionen anzubieten.

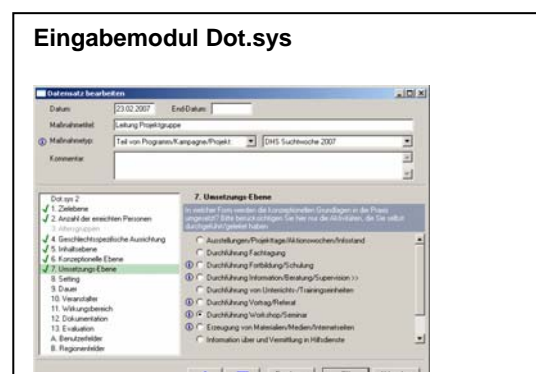
Kreative und aktive Ideen sind von Ihnen gefragt!

Machen Sie mit und melden Sie sich bei unserer Ansprechpartnerin für die organisatorische Koordination der Aktion im Gesundbrunnencenter in der Fachstelle bei Frau Sahin unter [sahin@padev.de](mailto:sahin@padev.de).

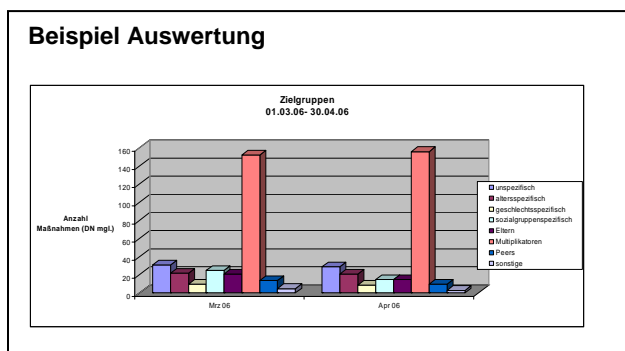
## Dot.sys: Das Bundesweite Dokumentationssystem der Suchtprävention

Mit dem PC-gestützten Dokumentationssystem zur Suchtprävention Dot.sys werden seit Januar 2005 Maßnahmen der Suchtvorbeugung in allen Bundesländern einheitlich erfasst. Zusätzlich kann jede Einrichtung für sich auswerten und nachweisen, welche spezifischen Maßnahmen der Suchtprävention umgesetzt werden.

Dot.sys wurde in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), den LandeskoordinatorInnen der Suchtvorbeugung und der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) entwickelt. Dotsys wird auf drei Ebenen ausgewertet: Auswertung für die Fachkraft (Einrichtung, Träger), Auswertung auf Landesebene (Berlin: SenGesSozV), Auswertung auf Bundesebene (BZgA).



Die Bausteine (Eingabe- und Auswertungsmodul, Manual zur Erläuterung der Handhabung) können heruntergeladen und auf der Festplatte Ihres PCs installiert werden. Das Programm steht in seiner aktuellsten Version den Akteur/innen der Suchtprävention zum Download bereit unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de) oder [www.prevnet.de](http://www.prevnet.de).



In Berlin stehen Ihnen zur weiteren Information die Fachstelle für Suchtprävention, Inga Bensieck, und die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Drogenreferat, Elke Schiemann, gerne zur Verfügung.

## Mal über den Tellerrand schauen: Das Internetportal PrevNet

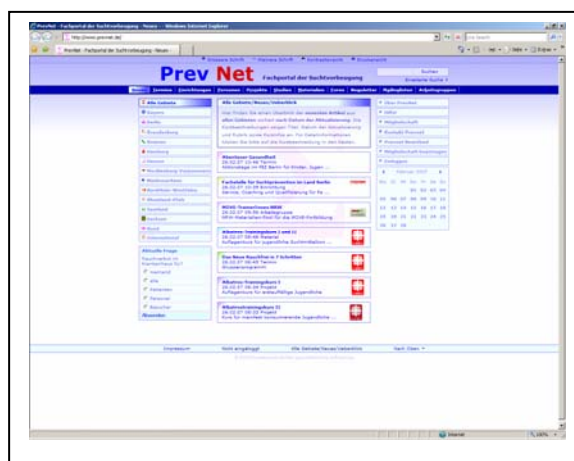
[www.prevnet.de](http://www.prevnet.de) – das Expert/innennetzwerk der Suchtprävention in Deutschland informiert und vernetzt, fördert Kommunikation und Kooperation.

PrevNet bietet für alle interessierten Internetuser Bundesweit:

- Termine, z.B. Fortbildungen, Aktionswochen
- Informationen zu Institutionen und Akteuren der Suchtprävention
- Projektinformationen und Materialien
- Studien und Newsletter

Für PrevNet-Mitglieder stehen passwortgeschützt wesentlich erweiterte Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können selber Termine, Materialien, Projekte usw. eingeben und sich aktiv an der Erweiterung des Portals beteiligen. Zusätzlich stehen ihnen interaktive Bereiche zur Verfügung:

- Fachforen
- Mailinglisten
- Virtuelle Arbeitsgruppen



Mitglied werden kann jede/r in der Suchtprävention Tätige, der einer Institution angehört und sich aktiv am Portal beteiligen möchte.

Neugierig geworden?

Informieren Sie sich unter [www.prevnet.de](http://www.prevnet.de) oder über den PrevNet-Newsticker auf der Website der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin [www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de)!

## Hinweisblatt für den Einsatz von Rauchbrillen erschienen

Die Fachstelle für Suchtprävention hat didaktische Hinweise für den Einsatz von Rauchbrillen erarbeitet. Rauchbrillen simulieren den Zustand der Beeinträchtigung durch Rauschmittel, z.B. Alkohol. In einem Flyer können nun unter anderem mögliche Praxisbeispiele für den Einsatz der Rauchbrillen nachgelesen werden. Für weitere Fragen zum Einsatz von Rauchbrillen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Das Hinweisblatt können Sie auf unserer Webseite [www.berlin-suchtpaevention.de](http://www.berlin-suchtpaevention.de) herunterladen.



## Kampagne „Sag Nein zu Drogen, sag Ja zum Leben“ von Scientology

Mit den verteilten Broschüren versucht Scientology u.a. an Schulen Fuß zu fassen. So verteilt Scientology zu unterschiedlichen Substanzen (z.B. Heroin, Cannabis, Kokain usw.) sogenannte Aufklärungshefte an Schulen. Diese dienen einzig der Rekrutierung neuer Mitglieder. Die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin rät von dem Einsatz der Broschüren in der Arbeit mit Jugendlichen entschieden ab und hat hierzu eine entsprechende Stellungnahme erarbeitet. Die Stellungnahme kann auf unserer Webseite [www.fachstelle-suchtpraevention.de/presse/index.html](http://www.fachstelle-suchtpraevention.de/presse/index.html) nachgelesen werden.

## 19. Forum Suchthilfe in Marzahn-Hellersdorf

Der SUCHTVERBUND MARZAHN-HELLERSDORF lädt Sie zum Forum Suchthilfe ein. Es findet am Mittwoch, den **21. März 2007** von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im **Pflegewohnzentrum Wuhlepark** der Pflegewohnzentrum Kausldorf-Nord gGmbH (**Festsaal**), Bansiner Straße 21, 12619 Berlin-Kausldorf (Telefon 030- 56049300) statt. Sie erreichen das Pflegewohnzentrum mit U-Bahn Kausldorf-Nord (U 5).

### Thema:

„Wohnungslos – und nun?“

#### 1. Zur Epidemiologie von Krankheiten bei Wohnungslosen

Dr. Podschus, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes M-H

#### 2. Zur Situation in Berlin

Hr. Viernickel, Krisenhaus des Cariatsverbandes

#### 3. Zur Situation in Marzahn-Hellersdorf

Fr. Kretschmar, Sozialamt (Fachstelle für Wohnungsnotfälle)

## Termine und Veranstaltungshinweise

### ⇒ Workshops der Fachstelle für Suchtprävention

#### **Rauchfrei groß werden: Tabakprävention in Jugendeinrichtungen**

Tabakprävention soll frühzeitig ansetzen und den Einstieg in das Zigarettenrauchen möglichst verhindern bzw. verzögern. Das Seminar will über den aktuellen Stand der Tabakprävention informieren und Jugendeinrichtungen bei ihrem Vorhaben, rauchfrei zu werden (oder zu bleiben?), unterstützen. Präventive Angebote zum Thema Nichtrauchen für Kinder und Jugendliche werden vorgestellt – aber auch die Frage gestellt: Was braucht eigentlich das Team?

Mo, 19.03.2007, 14.00-17.00 Uhr

#### **aufgrund der hohen Nachfrage zum zweiten Mal:**

#### **„Ist mein Kind in Gefahr?“ Suchtpräventive Elternarbeit**

In diesem Seminar werden den Pädagoginnen und Pädagogen Arbeitsweisen und Handwerkszeug zur Arbeit mit Eltern zum Thema Suchtprävention vermittelt. Im Vordergrund steht dabei die Förderung der familiären Kommunikation über den Umgang mit Suchtmitteln.

Mo, 23.04.2007, 14.00-17.00 Uhr

### Suchtprävention in türkischen Familien

Welches Wissen benötigen Fachkräfte im Kontakt mit türkischen Familien, um auch hier adäquat zu intervenieren bzw. Hilfestellung zu geben, wenn es um Suchtgefährdung geht? Themen des Workshops sind u.a.: Kulturspezifisches Suchtverhalten, Erziehungsverständnis und Familienstrukturen, geschlechtsspezifische Aspekte, Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Handeln.  
 Mo, 21.05.2007, 14.00-17.00 Uhr

### ⇒ Veranstaltungen

- 28.02.-08.03.2007 „Abenteuer Gesundheit“, Projektwoche für Kinder Jugendliche und am Wochenende für Familien im FEZ Berlin, [www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de).
- 28.03.2007 Regionale Fachtagung „Sucht – auch ein Thema für Migranten“ in Berlin-Neukölln, Anmeldungen und Informationen bei Frau Mutter, Bezirksamt Neukölln, Plan- und Leitstelle Gesundheit, Suchthilfekoordination, E-mail: [Heide.Mutter@ba.nkn-verwalt-berlin.de](mailto:Heide.Mutter@ba.nkn-verwalt-berlin.de)
- 26.03.2007 19.00 Uhr, Filmvorführung „Sommer vorm Balkon“ und anschließende Podiumsdiskussion mit der Oberärztin der Suchtklinik Frau Dr. Keller; Alexiussaal des St. Joseph Krankenhauses Berlin Weißensee; Gartenstr. 1 - 5; [www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/pp.html](http://www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/pp.html)
- 27.03.2007 Fachtagung Selbsthilfe im Rathaus Pankow, Breite Str. 24 – 26; Ansprechpartnerin: Yvonne Tenner-Paustian, Bezirksamt Pankow; Tel: 90295-5017 oder -5181
- 28.03.2007 Regionaler Informationstag Neukölln, 09.00 – 15.30 Uhr. Ansprechpartnerin: Heide Mutter, Tel: 6809-2036
- 26.04.-27.04.2007 Symposium des Gesunde Städte-Netzwerkes der BRD „Gesund älter werden in Städten und Regionen.“ Anfragen an Frau Ingeborg Hennig E-Mail: [gespl@ba-fk.verwalt-berlin.de](mailto:gespl@ba-fk.verwalt-berlin.de)
- 27.04.2007 Gesundheitstag unter dem Motto „Pankow präventiv – Sucht vorbeugen ist besser als Sucht heilen“ in den Schönhauser Allee Arcaden; Projekte der Suchtprävention, der Suchtkrankenhilfe und der Suchtselbsthilfe präsentieren ihr Angebot und suchen mit den Besuchern das Gespräch [www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/pp.html](http://www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/pp.html)
- 28.04.2007 11.00-14.00 Uhr, Fachtagung “Präventionsarbeit im Guttempler-Orden – Angebote für Kinder und Jugendliche”, Guttempler in Berlin-Brandenburg e.V., [www.guttempler-berlin.de](http://www.guttempler-berlin.de)
- 11.05.2007 Auf den Spuren der Aussiedler „Tag der offenen Tür“ in der zentralen Aufnahmestelle des Landes Berlin für Aussiedler (ZAB). Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Koreck E-Mail: [Hildegard.Koreck@lageso.verwalt-berlin.de](mailto:Hildegard.Koreck@lageso.verwalt-berlin.de)